Buchbesprechungen

09 Handelstechnisches Wörterbuch für Holz. Von G. Trippodo. 593 S. Tabellenanhang. Format: 17 × 25 cm. Rom 1957: Azienda Beneventana Tipografica Editoriale. Preis: Halbl. 14,00 L.S.S.

Das vorliegende handelstechnische Wörterbuch für Holz erfüllt ohne Zweifel ein dringendes Bedürfnis. Es enthält die Stichworte in deutsch, italienisch, englisch und französisch und bringt im Nachtrag neben einer Klassifikation der Holzgewächse in botanische Gruppen, Tafeln und Umrechnungstabellen der in interessierenden Gebieten angewendeten Längen-, Flächen-, Raum- und Gewichtsmaße. Der Generaldirektor für Berg- und Forstwirtschaftswesen Alberto Maria Canaiti hat in seinem Vorwort darauf hingewiesen, daß gerade gegenwärtig bei der sich verdichtenden internationalen Zusammenarbeit ein derartiges Wörterbuch von großem Nutzen sein muß.

Der Verfasser Dr. Trippodo hat mit außerordentlichem Fleiß und großer Gewissenhaftigkeit die Wörter zusammengestellt und sinnvoll angeordnet. Natürlich kann ein derartiges Buch nicht am Anfang fehlerfrei und vollständig sein. Beispielsweise vermißt man den Begriff Holzfeuchtigkeit (obwohl Feuchtigkeit allein vorhanden ist, nicht jedoch Feuchtigkeitsgehalt, ein häufig im Fachschrifttum zu findender Begriff). Auch Holzspanplatten fehlen und bei Spanplatten findet sich nur die englische Übersetzung chipboards, nicht aber die neuerdings vorherrschende Übersetzung wooden particle boards. Für Holzeigenschaften dürfte im Englischen der Ausdruck wood properties viel häufiger gebraucht sein als wood characteristics. In einer Neuauflage sollte auch der Begriff Heißdampftrocknung nicht fehlen. Die deutsche Übersetzung von französisch poteau ist nur Mast, nicht aber Pfahl. Die vorliegenden Bemerkungen sollen aber nur als Anregungen dienen, sie beabsichtigen nicht, der Wert der verdienstvollen Veröffentlichung, die hoffentlich schrittweise in kommenden Auflagen verbessert wird, einzuschränken.

F. Kollmann (München).

10 Hough's Encyclopaedia of American Woods. Von E. S. Hough. Band 1. Teil 1: Text: 204 S., 25 Abb., 157 Tab., Teil 2: Tafelband. 150 Tafeln. Format beider Bände: 16 × 23,5 cm. New York 1957: Robert Speller & Sons. Preis: Ganzl. 8 25,00.

Das klassische, längst vergriffene Werk Houghs erschien in 14 Bänden von 1888 bis 1928; für die hiermit begonnene Neuauflage sind 15 Bände und einige Ergänzungsbände vorgesehen.

In diesem ersten Teil, der aus einem Text- und einem Tafelband besteht, sind 25 der wichtigsten nordamerikanischen Nadelhölzer behandelt. Jede Holzbeschreibung wird von geschichtlichen Notizen eingeleitet, es folgen die geographische Verbreitung der Bäume mit Verbreitungskärtchen, die botanische Beschreibung des Baumes, der Blätter, Früchte und Rinden und Angaben über die Bedeutung als Zierbaum und das Vorhandensein gärtnerischer Zuchtformen. Das Holz ist jeweils makroskopisch und mikroskopisch beschrieben. Die physikalischen und technologischen Angaben sind in Tabellenform sehr ausführlich gehalten und stützen sich meist auf neuzeitliche Unterlagen des Forest Products Laboratory in Madison. Den Abschluß bildet jeweils ein Kapitel über die Verwendungszwecke des Holzes und die hierfür in den letzten Jahren aufgebrachten Holz mengen. Im Tafelband sind auf Pappen Fenster ausgespart, in die für jede Holzart ein Längsschnitt, ein tangentialer und ein radialer Längsschnitt (rd. 4 cm × 10 cm) furniertes Holz eingeklebt sind. Die Dicken dieser Furniere betragen bei den Querschnitten 0,3 ... 0,5 mm, bei den Längsschnitten 0,15 ... 0,3 mm; es ist also wohl möglich, wie wir uns selbst überzeugten, bei hundertfacher Vergrößerung unter dem Mikroskop selbst an den trockenen Furnieren im Durchlicht für die Holzbestimmung wichtige anatomische Einzelheiten, wie etwa die Ausbildung der „Kreuzungsfelder“, deutlich zu erkennen. Andererseits geben die Furniere trotz ihrer geringen Dicke ein getreues Bild der Färbung, des Glanzes und der Struktur der natürlich belassenen Oberfläche des Holzes.

Eb. Schmidt (München).

20 Die Wälder der Erde. Von J. Weck. 152 S., 64 Abb., Tabellenanhang. Format: 12 × 18,5 cm. Berlin/Göttingen, Heidelberg 1957: Springer. Preis: Ganzl. DM 7,80.

Die Wälder der Erde — wer nach dem Titel das Inhaltsverzeichnis liest, wird überrascht sein zu finden, daß neben den Wäldern als Erscheinungsform der Vegetation auf der Erde, neben ihrer Arealabgrenzung und neben der Einschätzung ihrer Produktionskraft, auch Bilanzen des Holzverbrauchs und seiner wahrscheinlichen Entwicklung, Mög-

lichkeiten der Produktionssteigerung, Fragen des Landschaftsschutzes, der Folgen von Waldverwüstung, der Notwendigkeiten von Aufforstungen, ihrer biologischen und technischen Voraussetzungen, wie Leitlinien einer überregionalen Forst- und Holzwirtschaftspolitik behandelt werden. Unwillkürlich regt sich der Zweifel: Ist dies auf 146 Seiten kleinen Formats möglich? Ein Studium des Büchleins kann diesen Zweifel nicht restlos beseitigen. Zwar ist es klar und eingänglich geschrieben und mit einer reichen Zahl instruktiver Bilder und Statistiken versehen, aber gerade die Beschreibung der vielfältigen Erscheinungsformen des Waldes selbst scheint mit insgesamt 37 Seiten doch zu kurz gekommen, so z. B., wenn den sommergrünen Laubwäldern, also jener Waldformation, die auch West-, Mittel- und Nordwesteuropa besiedelt, insgesamt vier Seiten gewidmet sind, von denen knapp einhundert Bilder einnehmen. Der zweite Teil der Schrift, der sich mit den Problemen des Ertrags und der Ernte des Waldes, wie mit dem Verbrauch des Holzes in Gegenwart und Zukunft beschäftigt, muß zwangsläufig auf mehr oder weniger sicheren statistischen Unterlagen beruhen und teils stark spekulativen Charakter tragen; eindringlich sind aber die theoretischen Möglichkeiten der Intensivierung der Holzproduktion und Entwicklungstendenzen des Holzverbrauchs, der Holzverwertung herausgearbeitet und auch die zunehmende Konkurrenz, die dem Holz von anderen, besonders chemischen Stoffen erwachsen. Der letzte Abschnitt schildert die Folgen der Waldverwüstung in Vergangenheit und Gegenwart, er zeigt, wie notwendig es ist, Wald wieder aufzubauen. Auch hier konnten von den vielfältigen Problemen nur die biologischen berührt werden. Sie können aber erst gemeistert werden, wenn die wirtschaftlichen Fragen sinnvoll gelöst sind.

Trotz des knappen Raumes ist es dem Verfasser gelungen, einen eindrucksvollen Überblick der Wälder der Erde und der Probleme der Weltforstwirtschaft zu geben, den gerade jener mit Interesse lesen wird, der dem Wald und dem Holz durch seine Arbeit verbunden ist.

R. Plochmann (München).

90 Bearbeitung und Verwertung des Holzes. Von Ewald König. 316 S., 182 Abb., Format 21 × 14,5 cm. Stuttgart 1957: Holz-Zentralblatt Verlags GmbH. Preis: Kart. DM 13,50.

Verfasser bringt eine zusammenfassende Behandlung der Holzbearbeitung unter besonderer Berücksichtigung der hauptsächlichsten Sägewerkerzeugnisse und Gebrauchssortimente und eine kurzgefaßte Abhandlung über Holzwerkstoffe. Besonders für Nachwuchskräfte und den Mann der Praxis ist in diesem Buch aus dem Gebiet der Holzbearbeitung und Holzverwertung Wissenswerthes zusammengetragen und anhand von Bildern und Zeichnungen anschaulich dargestellt.

In dem allgemeinen Teil wird über die Rohstoffgrundlage der deutschen Holzwirtschaft berichtet, über Hütgenerzeugung und Einfuhr, die Struktur des Holzverbrauches und die Produktionsleistung der Hauptbearbeitungs Zweige. Schaubilder geben eine qualitative Vorstellung. Da sich der starke Wettbewerb in der Sägeindustrie wohl auch noch in Zukunft erhalten wird, ist besonderer Wert auf das Streben nach bestmöglicher Rundholzausnutzung gelegt. Die technischen Fragen, die sich mit der Erzeugung von Schnittholz befassen, sind eingehend besprochen. Der folgende Abschnitt behandelt die Ursache von Unstimmigkeiten, die sich bei der Lieferung von Spezialsortimenten ergeben können und in dem Abschnitt über Telegraphenstangen und Masten geht der Verf. besonders auf die Umstellung der Meßvorschriften ein.

Der 2. Hauptteil befaßt sich mit den wichtigsten Erzeugnissen der Holzvergißung und Holzveredelung sowie deren Eigenschaften und Herstellung. Auch der 3. Teil des Buches ist besonders geeignet, der Ausbildung des Nachwuchses zu dienen. Sowohl die Herstellung von Holzfaser- und Holzspanplatten, als auch die chemische Verwertung des Rohstoffes Holz ist kurz dargestellt. Maschinen werden nur soweit behandelt, wie es zur Erläuterung der Arbeitsweise erforderlich ist.

R. Teichgräber (München).

Neuerscheinungen

DIN Normenverzeichnis der Verpackungswirtschaft. Herausgegeben vom Fachnormenausschuß Verpackung im DVA. Juli 1957. 25. S. Format: DIN A 5. Berlin/Köln/Frankfurt 1957: Beuth Vertrieb. Kostenlos.

DIN Taschenbuch I. Grundnormen für die mechanische Technik. 13. geänderte u. erweiterte Aufl. Januar 1958. Herausgegeben vom Deutschen Normenausschuß (DVA). 328 S. Format: DIN A 5. Berlin/Köln/Frankfurt 1958: Beuth. Preis: Brosch. DM 26. --.